



Kieler Sprotte



Vereinszeitschrift der KIELER AQUARIENFREUNDE e.V. gegr.1955



Wichtiger
Vereinstermin
am
09. Okt. 2019





- Süß- und Meerwasseraquaristik,
- Terraristik (mit Insekten)
- Kaltwasser, Koi
- Individuallösungen und Sondereinbauten,
- Angeln (Schwerpunkte Fliegenfischen,
Brandungsangeln, Meerforelle)
- Vogel- und Nagerabteilung
- Tiernahrung

Adelheidstr. 16-20, 24103 Kiel, Tel.: 0431/66157-21,
Email: zooundco-kiel@tredeundvonpein.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Editorial	4
Vereinsveranstaltungen 2019	6
Jahres-Abschlussessen 2019	7
Klarstellung/Erläuterung	8
Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag	9
Vereinsheimschau 2019	10
Neritina pulligera: Die Stahlhelmschnecke	16
GloFish: Es werde Licht!	18
Umzug / Änderung der Bankverbindung	21
In eigener Sache	22
Süßwasser-Garnelen – Ratgeber	23
Termine von Zierfisch- und Pflanzentauschbörsen	29
Impressum „KIELER SPROTTE“	31

Titelfoto: Thomas Althof – Nannacara anomala, neon blue

(Unsere Vereinsfreunde werden freundlichst gebeten, Fotos von Aquarien und Fischen für die Gestaltung der Titelseite zur Verfügung zu stellen.)

Berücksichtigen Sie bitte
bei Ihrem nächsten Einkauf/Vorhaben
unsere Inserenten !



Ihr Partner für alle Drucksachen

- Digitaldruck
- Gestaltung
- Druckservice

www.individual-druck.de

Pferdestraße 17 • 49084 Osnabrück • Tel. 0541 5062285 • info@individual-druck.de

Editorial

Liebe Vereinsfreundinnen,
liebe Vereinsfreunde,
liebe Leser unserer „Kieler Sprotte“.

Es ist wieder soweit. Die aktuelle Ausgabe unserer „Kieler Sprotte“ soll Euch über Geschehenes und weitere Vorhaben informieren.

Wenig geschehen ist in der Sache Erhaltung des Seehundebeckens im Kieler Aquarium des GEOMAR.

Wir hatten uns eine deutlich intensivere Reaktion versprochen. Zurzeit herrscht großes Schweigen; uns ist jedenfalls nichts anderes bekannt.

Der VDA-Bundeskongress 2019 war eine, aus verbandspolitischer Sicht, sehr gute und informative Veranstaltung. In der VDA – aktuell wurde ausführlich darüber berichtet. Hochachtung und Respekt den Veranstaltern, - vorweg Ferdi Wurm - wie sie nicht eigens verschuldete Vorkommnisse mit Ruhe und Sachlichkeit zum Guten geregelt haben.

Die Kieler Aquaristenfreunde waren, bedauerlich, aber nur mit drei Teilnehmern vertreten.

Im April fand unsere Vereinsheimschau statt. Von dem 2. Vorsitzenden Rolf Körner hervorragend geplant, machten wir uns mit vier Heimschaubewertern auf den Weg zur Bewertung der Aquarien der sieben Teilnehmer. Die Ehrung bzw. Preisverleihung, die zum Sommergrillen am 03.08. vorgesehen war, konnte aus diversen Gründen nicht erfolgen. Sie wird beim Jahresabschlussessen nachgeholt. Bewertung und Fotos siehe ab Seite 10!

Unser Himmelfahrtstreff im Restaurant „Athena“ war, etwas schwächer besucht als in den Jahren davor, ein schönes gesellschaftliches Zusammentreffen, zur Zufriedenheit aller Beteiligten.

Unser aquaristisches Beisammensein bei Torsten Schwede, mit Besichtigung seiner Zuchtanlage und seines Privat-Parks mit Grillnachmittag, musste wegen technischer Probleme leider ausfallen.

Mit 22 Vereinsfreunden trafen wir uns am 03. August zum Grill-Nachmittag im Restaurant „Am Posthorn“ Mit einer Auswahl an kulinarischen Köstlichkeiten, frisch vom Grill, und reichlich Beilagen, wurden wir vom Koch des Hauses, Hakan Doose, verwöhnt.

Die Börsen-Sommerpause ist zu Ende. Am 07.09.2019 ist, wie gewohnt, unsere nächste Börse, mit aquaristischem Flohmarkt! Anbieter, bitte rechtzeitig beim Börsenwart Rainer Hüster anmelden!

Am 03. Oktober 2019 fahren wir zur Aquarienpflanzen-Zucht „TROPICA“ nach Ege/Dänemark. Im Bus sind noch Plätze frei. Kurzentschlossene können sich gerne bei Rolf Körner informieren und anmelden.

Unser Vereinsrestaurant „Am Posthorn“ hat eine neue Betreiberin/Pächterin. Für uns und unseren Verein bleiben alle Vereinbarungen und Termine unverändert. Es soll sich das Eine oder Andere ändern, wie z. B. Öffnungszeiten, Veränderung /Erweiterung der Speisenangebote. Zu gegebener Zeit werden wir darüber informieren.

Unverändert bleibt auch der Termin 21. Dezember 2019 für unser Jahresabschlussessen mit „Grünkohl satt“. Für Nicht-Grünkohlesser gibt es Auswahlgerichte, auch vegetarisch. Über Preise können wir derzeit noch keine Angaben machen. Ungeachtet dessen, darf sich schon jetzt bei Siegrid Althof angemeldet werden.

Der „Aquarianertreff“ am 19. und 20. Oktober ist immer eine Reise nach Norderstedt wert. Das ausführliche Programm ist in dieser Ausgabe und auf unserer Homepage. Die Gastgeber „Stichling Norderstedt“ und wir würden uns sehr freuen, dort viele unserer Vereinsfreunde begrüßen zu dürfen.

Und noch eines:

Für den 09. Oktober 2019 ist eine „Außerordentliche Mitgliederversammlung“ anberaumt.

Wir, der Vorstand, bitten um hohe Beteiligung unserer Mitglieder – Gäste ausgenommen!

Liebe Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde, es geht um außerordentlich wichtige Themen und dringend zu klärende Fragen. Es geht nicht zuletzt um für den Verein existenzielle Themen!!!

In diesem Zusammenhang möchte ich an alle Vereinsmitglieder appellieren, vor allem an die Redseligen:

Bitte unterlasst alle Spekulationen, Grüchteverbreitung ect., sie schaden unserem Verein, unserem gemeinsamen Hobby und der Aquaristik.

Sehr bedauerlich, aber es ist in jüngster Vergangenheit mehrmals geschehen.

Solidarität, Toleranz und Einigkeit machen stark!

Auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit in unserem Vereinsleben.

Herbert Walle
1. Vorsitzender

Vereinsveranstaltungen 2019

(Änderungen vorbehalten)

Stand: 01. August 2019

11. September	„Nachzucht von <u>neueren</u> Salmern“ Wolfgang Heinrichs, Garbsen
09. Oktober	Außerordentliche Mitgliederversammlung (Siehe pers. Einladung vom 31. Mai 2019, nur für Mitglieder!)
13. November	„Östlich der Wallace-Linie – von Borneo bis Sulawesi“, Andreas Wagnitz, Hennstedt-Ulzburg
21. Dezember	Weihnachtliches Grünkohl / Jahres-Abschlusssessen 2019 im Restaurant „Am POSTHORN“, Beginn: 18:00 Uhr
	Veranstaltungen:
	Fahrten
03. Oktober	Vereinsfahrt z. Pflanzenzucht „TROPICA“ Dänemark <u>Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung</u> bei Rolf Körner Tel.: 0431 5578625 oder Mail: rolfkoe@n@gmail.com
19. u. 20. Oktober	Aquarien u. Terrarien Ausstellung mit Fischbörse des Stichting Norderstedt im Festsaal am Falkenberg (Bildung von Fahrgemeinschaften möglich)
	Ausstellung
	Dauerausstellung im GEOMAR, Kieler Aquarium
Börsen	<u>Siehe auch Seite 29, Börsenkalender</u> Sommerpause in den Monaten Juni/Juli/August Achtung: Änderung Termin Börse: Streiche 07.12., setze 14.12.2019

Achtung! Termine u. Treffpunkt

Fisch- und Pflanzentauschbörsen

Mit aquaristischem Flohmarkt

an jedem 1. Samstag im Monat,

von 13:30 Uhr bis 15:30 Uhr

im Vereinslokal Restaurant „Am Posthorn“,
Eckernförder Straße 217, 24119 Kronshagen

Anmeldung beim Börsenwart erforderlich!

Rainer Hüster, Tel.: 0431 84970, Mail: rainer.huester@kabelmail.de

Vereinsabend an jedem 2. Mittwoch im Monat,
Beginn: 20.00 Uhr,

im Vereinslokal Restaurant „Am Posthorn“,
Eckernförder Straße 217, 24119 Kronshagen

Weitere Termine und notwendige Änderungen erscheinen rechtzeitig in unserer Homepage, auf Facebook und in der KIELER SPROTTE!!!

Jahres-Abschlusssessen 2019

(Text: Thomas Althof)



Liebe Vereinsfreundinnen, liebe Vereinsfreunde,
auch in diesem Jahr findet ein Jahres-Abschlusssessen der KIELER AQUARIENFREUNDE statt.

am 21. Dezember um 18:00 Uhr.

Wo: In unserem Vereins-Restaurant Am POSTHORN, Eckernförder Straße 217, 24119 Kronshagen.

Neben "Grünkohl satt" besteht für Fans anderer Leckereien eine Auswahlmöglichkeit (siehe unten).

Jedes teilnehmende Vereinsmitglied erhält zum Essen einen Zuschuss von 5,00 €.

Wir benötigen verbindliche Zusagen bis zum 2. Dezember. Meldungen können telefonisch, schriftlich oder per Mail bei Siegrid und Thomas abgegeben werden (Kontaktdaten siehe Homepage/Impressum KIELER SPROTTE). Dazu die *dringende Bitte*, auch den Anrufbeantworter zu benutzen.

Aufgrund eines Wechsels der Pächter können zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe der KIELER SPROTTE noch keine Preise für das Essen angegeben werden. Diese Information erfolgt an einem der nächsten Versammlungsabende, per Rundmail oder auf unserer Homepage.

Der Vorstand freut sich wie immer über rege Teilnahme.

Angebotene Speisen für unseren Abend:

- Grünkohl satt (Bratkartoffeln, Kasseler, Kochwurst, Schweinebacke)
- Käsespätzle (hausgemacht mit Butter und Parmesan)
- Wildgericht
- Matjes „Hausfrauenart“ (mit hausgemachter Sauce, Bratkartoffeln)
- Posthornpfanne (dreierlei Steaks, Gemüseauswahl, Champignons, Zwiebeln und Kräuterbutter mit Bratkartoffeln)

Ein Hinweis für Vereinsfreundinnen und Vereinsfreunde, die vor den Vortragsabenden im POSTHORN essen möchten: Bitte bedenkt dass die Küche alle Speisen frisch zubereitet und daher einen zeitlichen Vorlauf benötigt. Bitte erscheint rechtzeitig!



Klarstellung/Erläuterung

Text: Rainer Hüster

Klarstellung/Erläuterung zum kritisierten Absatz im Artikel „Aquaristik...“ S. 26, Sprotte 2-2019:

In der Sprotte Ausgabe 2-2019/Heft 88 auf Seite 26 in meinem Artikel „Aquaristik, gestern heute und morgen“ habe ich einen Absatz leider unglücklich formuliert, so dass man die Aussage über unseren Altkanzler Dr. Helmut Kohl anders als von mir beabsichtigt auffassen konnte. Ich wollte für unser schönes Hobby maximale Aufmerksamkeit erreichen und das schien mir am besten mit der Verbindung zu unserem berühmten Kanzler Kohl möglich zu sein. Mit dem Langweiler war er natürlich nicht gemeint, es floss mir nur so aus der Feder und war somit eine unglückliche Verknüpfung. Seine Vita und seine politischen Erfolge sprechen für sich und ich bin der festen Überzeugung, dass er sich genauso wie ich für eine sachkundige Aquaristik einsetzen würde. Wer meinen Artikel gelesen hat, wird deutlich erkennen, dass gerade die Aquarianer und die Aquaristik einen wertvollen Beitrag zum Natur- und Umweltschutz leisten und besonders für die Jugend ein gewaltiger Lernansporn u.a. zur Biologie, Chemie, Physik, Mathematik, Geographie und Technik sind mit einer eindeutigen Verknüpfung zur Praxis. Somit sollte Aquaristik eigentlich Pflichtfach in jeder Schule sein.

Genau das auszudrücken war meine Absicht und meiner Meinung nach ist Dr. Helmut Kohl eine große Hilfe, um noch weitere sachkundige Mitstreiter für unser schönes und wichtiges Hobby zu gewinnen.

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag

September:

- 07.09. Stefan Liebenow
- 13.09. Jürgen Evers
- 13.09. Marianne Sembritzki
- 13.09. Wolfgang Toufar
- 17.09. Dierk Hartung
- 18.09. Hans Wallerath
- 19.09. Sven Christoph
- 19.09. Oliver Rother
- 20.09. Klaus-Dieter Ackermann
- 20.09. Udo Schröder-Kantim
- 22.09. Uwe Ketelsen
- 24.09. Vera Wieckhorst
- 25.09. Heinz-B. Westendorf
- 30.09. Herbert Walle



November:

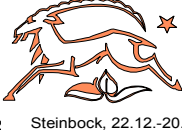
- 03.11. Udo Janke
- 03.11. Karl Ortman
- 07.11. Hans Baumgarten
- 07.11. Jürgen Ulber
- 08.11. Dirk Martens
- 09.11. Dietrich Hoppe
- 09.11. Ulle Lars Dördelmann
- 19.11. Rolf Mückenheim
- 23.11. Michael Baumgart

Oktober:

- 05.10. Jürgen Hock
- 06.10. Carolina Petersen
- 07.10. Marius Labsch
- 10.10. Monika Walle
- 10.10. Indira Detlvsen
- 11.10. Karl Krebs
- 12.10. Stefan Tschnerer
- 18.10. Heike Ahlers
- 22.10. Markus Joerdel-Stelter
- 23.10. Stefan Ahlers
- 25.10. Richard Plagge
- 26.10. Bernd Rademacher
- 31.10. Karsten Ahlers

Dezember:

- 06.12. Daniel Konn-Vetterlein
- 18.12. Rolf Körner
- 20.12. Werner Baumgart
- 22.12. Eckhard Prill
- 22.12. Caya-Leonie Petersen
- 24.12. Rebecca Schmidt
- 29.12. Herbert Krause
- 30.12. Fredrika von Rosen



Vereinsheimschau 2019

Text: Thomas Althof, Fotos: Herbert Walle, Kurt Geißler, Thomas Althof

In Heft 3 – 2018 hatte ich mich schon als „Ausrichter“ unserer Heimschau verabschiedet, erfuhr dann aber, relativ kurzfristig, dass ich zur Heimschau 2019 wieder im Boot saß und das man niemals nie sagen soll.

Die Planung dieser Heimschau hatte unser zweiter Vorsitzender, Rolf Körner, übernommen. Gemeldet hatten sich insgesamt acht Teilnehmer. Darunter auch Rolf Körner, der seine Meldung später leider zurückzog.

Die meisten Teilnehmer wohnen im Raum Kiel, fahren mussten wir allerdings bis an die Westküste, nach Seeth.

Statt acht Aquarien waren also nur noch sieben zu bewerten. Trotzdem begann der Samstag für uns „Bewerter“ wieder einmal recht früh am Morgen. Aufgrund der zurückzulegenden Strecke wurde er dann auch dementsprechend lang.

Aber: Wir vier, Herbert Walle, Werner Baumgart, Holger Strack und ich, genießen unsere „Heimschautage“ immer wieder aufs Neue. Nicht zuletzt, weil wir uns in der Mittagspause mit Bratkartoffeln und Bratheringen satt im Restaurant CATHARINENBERG stärken.

Uns wurden und werden bei jeder Heimschau liebevoll eingerichtete Aquarien präsentiert. Sicher ist Geschmack die eine Seite der Medaille, aber der wird ja auch nicht bewertet. Was zu bewerten ist sind Fakten. Diese, im Einzelnen zu bewertenden Punkte, sind in Prüfbögen festgelegt. Jeder Teilnehmer kann diese Prüfbögen im Vorfeld einsehen und sich bei Fragen an uns wenden.

Über die Vergabe der Punkte wurde schon oft gesprochen. Zur Erinnerung:

Jeder Bewerter/Heimschaurichter kann maximal 600 Punkte in 10 Kategorien vergeben. Diese Punktzahl wird durch vier geteilt; somit bleiben maximal 150 zu erreichende Punkte. Bei der Abschlussbewertung werden die von den einzelnen Bewertern ermittelten Gesamtpunkte addiert und anschließend durch die Anzahl der Bewerter geteilt. So wird das Endergebnis, also die Reihenfolge der Sieger unserer Heimschau ermittelt, manchmal sogar bis auf drei Stellen hinter dem Komma.

Auch bei dieser Heimschau haben wir erlebt, dass die Teilnehmer sich ein Kopf- an Kopf-Rennen lieferten.

Herausheben möchte ich, und da waren sich alle Heimschaubewerter ausnahmslos einig, dass ein neues Mitglied im Verein den Mut aufgebracht hat, sich, ohne nennenswerte Vorkenntnisse, diesem Wettbewerb zu stellen.

Kompliment, Gisela, für Deinen Mut, und ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle einmal für Dein Engagement rund um unseren Verein, vor allem aber für Deinen Einsatz auf unserer Börse.

Ein Dank, der an dieser Stelle aber auch einmal allen anderen fleißigen Helfern bei unseren Börsen ausgesprochen werden muss.

Wenn alle Vereinsmitglieder so ein Engagement an den Tag legen würden, dann gäbe es kein Problem mit der Neubesetzung von Posten im Verein und die „Altgedienten“ könnten nach vielen Jahren Tätigkeit für den Verein getrost die Hände in den Schoß legen.

Die Heimschau wurde am 13. April 2019 durchgeführt. Zur Teilnahme angemeldet hatten sich die Vereinsfreunde Herbert Walle, Oliver Rother, Kurt Geißler, Gisela Tams, Lars Kistenmacher und Christoph Ronnisch. Wie bei jeder Heimschau wurde auch das Vereinsaquarium im Restaurant DER LEGIENHOF in die Bewertung einbezogen.

Die Beschreibung der sieben bewerteten Aquarien beginnt wie immer mit dem Aquarium des letzten Siegers. Verlierer gibt es bei unserer Heimschau nicht, obwohl nur die ersten drei Sieger mit lukrativen Geldpreisen für ihre Mühe belohnt werden können.

6. Sieger: Unser Vereinsaquarium mit 137 Punkten (Foto: Thomas Althof)



Angaben zum Aquarium: Maße (L x B x H): 160 x 60x 50 cm, Inhalt: 480 Liter

Bepflanzung: Vallisnerien, Cryptocorynen, Wasserfreund, Amazonas-schwertpflanze

Besatz: Schwertträger, Schrägschwimmer, Keilfleckbarben, rote Phantom-Salmler, Netzbarben, Zebraäbrlinge

Technik: Filter: Eheim Aquaball 240, Beleuchtung LED, 300 Watt Regelheizer

Das Restaurant „DER LEGIENHOF“, in dem unser Vereinsaquarium lange Jahre stand, war über 35 Jahre die „Heimat“ unseres Vereins.

Wie aus der Presse sicherlich bekannt, ist das Restaurant ab dem 19. Juli 2019 geschlossen.

Wir bedanken uns bei unserem langjährigen Vereinswirt und Geschäftsführer des Legienhofs, Frank Feddersen, und seinem gesamten Team für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Unser Dank gilt auch unserem Vereinsfreund Michael Köllmer, der sich 20 Jahre (in Worten: ZWANZIG), bis zur Schließung des Restaurants, um die Pflege des Beckens liebevoll gekümmert hat.

Die Tiere aus dem Vereinsaquarium schwimmen jetzt bei Michael zuhause.

5. Sieger: Gisela Tams, 137,25 Punkten (Foto: Thomas Althof)



Angaben zum Aquarium: Maße (L x B x H): 100 x 40 x 50 cm, Inhalt: 180 Liter
Bepflanzung: Vallisnerien, Echinodorus, Tigerlotus, Rotala, Cryptocorynen, Indischer Wasserfreund, Tenellus, Amazonasschwertpflanze, Schwimmfarn
Besatz: Rote Neon, div. Guppy und Welse, Rennschnecken, „Hecht“
Technik: Filter, Beleuchtung LED, Regelheizer, Bodenheizung, Thermometer

4. Sieger: Oliver Rother, 141,5 Punkten (Foto: Thomas Althof)



Angaben zum Aquarium: Maße (L x B x H): 150 x 50 x 60 cm, Inhalt: 450 Liter
Bepflanzung: Vallisnerien, Echinodorus grisebachii, Vallisneria nana „tiger“, Taxiphyllum barbieri
Besatz: 6 Stück Pterophyllum scalare, 60 Stück Hemigrammus bleheri, 20 Stück Corydoras aneus, 4 Stück Lutheracara moranii, 3 Stück Chrossosacheitus siamensis, 1 Stück Trichogaster leerii
Wasserwerte: Temperatur: 26°C, GH 1, KH 2, pH 6,2, NO₃ 15mg/l, PO₄ 1mg/l, K 5 mg/l
 (Fortsetzung der Beschreibung auf Seite 13)

Technik: 2 x Filter JBL, davon 1 x mit Siporax, CO₂ Druckgasgenerator im Eigenbau, Beleuchtung 40W LED gedimmt, 2x 200W Regelheizer, Oberflächenabsauger

3. Sieger: Christof Ronnisch, 145,25 Punkten (Foto: Thomas Althof)



Angaben zum Aquarium: Maße (L x B x H): 100 x 40 x 40 cm, Inhalt: 160 Liter

Bepflanzung: Bucephalandra, Ludwigia, Anubias, Pogostmon, Vallisneria, Bolbitis, Hygrophila, Moose und Büschelfarn

Besatz: Espe skeifleckbärblinge, Honigguramis, Dornaugen, Armanogarnelen, Geweih-Rennschnecken, Kampffischweibchen

Technik: JBL-Außenfilter, 40W Hauptbeleuchtung, 100W Regelheizer, Mondlicht, Thermometer

Wasserwerte: Biologischer Selbstläufer

2. Sieger: Herbert Walle, 148 Punkte (Foto: Herbert Walle)



(Beschreibung des Aquariums Seite 14)

Angaben zum Aquarium: Maße (L x B x H): 200 x 50 x 60 cm, Inhalt: 600 Liter
Bepflanzung: Echinodorus, Anubias, Javafarn, Cryptocorynen, Wasserfreund
Besatz: ca. 20 Stück (Prachtschmerlen), 3 Stück Schachbrettschmerlen, 2 Stück Tigerschmerlen, 8 Stück Regenbogenfische (*M. boesemani*), div. Ancistrus
Wasserwerte: Temperatur 25°C, Kieler Leitungswasser
Technik: Innenfilter m. Schaumstoff u. Substrat, Eheim Außenfilter 300W
 Regelheizer, LED-Beleuchtung, CO₂ Düngung

1. Sieger: Lars Kistenmacher, 149,25 Punkte (Foto: Lars Kistenmacher)



Angaben zum Aquarium: Maße (L x B x H): 150 x 70 x 70 cm, Inhalt: ca. 700 Liter netto inkl. Filtervolumen
Bepflanzung: Hinten: Vallisneria, Rotala Macranda, Cryptocoryne Flamingo
 Aufsitzer: Anubias nana, Schmalblättriger Javafarn, Vesicularia
 Christmooos, Anubias Nana Mini, Bucephalandra braunn-rot, Bucephalandra wavy green
 Vorne: Zwergnadelsimse, Mooskugeln
Besatz: 12 Stück Manacupuru Rotrückenskalare, 6 Stück Apistogramma viejita, 6 Stück Ancistrus L144, 6 Stück Sturisoma aureum, 10 Stück Otocinclus, 7 Stück Pandawelse, ca. 30 Stück Rotkopfsalmler, ca. 15 Stück vietnamesische Kardinälchen
Wasserwerte: Temperatur 25,5–26,5°C, GH 5–6, KH 2–3, pH 6,4-6,6, Nitrat 10mg/L, Phosphat 0,4 mg/L, Eisen 0,05 mg/L
Technik: Unterschrankfilter mit Platz für Heizstäbe u. CO₂ Diffusor, Eheim Topffilter 4+ 600, GHl Profilux zur Steuerung von Temperatur (Heizung, Bodenheizung, Lüfter), LED Beleuchtung incl. Tageslichtverlauf, Mondsimulation, Düngung, Wasserstand über Osmosewasser und Kontrolle Filterdurchfluss
Besonderheiten: Automatisierter Wasserwechsel jeden Nacht zwischen 23:00 und 08:00 Uhr. Ablassen von ca. 8x 7,5 Liter, dazwischen Auffüllen mit Osmosewasser und Aufhärtung mit Dosierpumpen

Und nun stellt sich die Frage: Sieben Teilnehmer ... Und nur sechs Sieger wurden bewertet???

Die Lösung: Wir haben einen **weiteren 1. Sieger**. Unser Vereinsfreund Kurt Geißler präsentierte uns sein sehr liebevoll eingerichtetes 60 Liter Garnelenaquarium mit den Worten: „Mit so einem kleinen Becken habe ich sowieso keine Chance auf einen der ersten Plätze.“

Und nun teilt er sich mit unserem Vereinsfreund Lars Kistenmacher den 1. Platz in der Bewertung. Beide erreichen mit jeweils 149,25 Punkten beinahe die höchstmögliche Punktzahl.

Angaben zum Aquarium: Maße (L x B x H): 60 x 30 x 40 cm, Inhalt: ca. 96 Liter



Bepflanzung: Muschelblume, Java-, Weeping-, Triangel- u. Christmas-Moos, Gelbes Pfennigkraut, Dreiteiliger Wassernabel, Perlenkraut, Indische Sternpflanze, Javafarn (Windelow), Vallisnerien, Sagittarien, Süßwassertang

Besatz: Zwerggarnelen: Caridina Red Bee, Neocaridina Yellow Fire Neon, Amanos (Caridina multientata), Helmschnecken (Neritina pulligera)

Wasserwerte: Temperatur 23⁰C, GH 4, KH 0, pH 5,6, Nitrat 10mg/L, Nitrit 0, Leitwert 225 Mikro-Siemens KH 0, Phosphat 0 mg/L

Technik: Beleuchtung: 4 Stück LED Leuchten weiß je 3 W (in den Ecken), 1 Stück Leuchtstoffröhre 20 W Tageslicht, 6,4 m LED-Leuchtstreifen weiß, 1,63 m LED-Leuchtstreifen warm-Weiß, Filter: 1 Stück Außenfilter (Topf) mit Schwamm und Siporax, Regelheizer 150 W

Besonderheiten: Zur Beleuchtung: Die drei Beleuchtungsarten sind nie gleichzeitig in Betrieb.

Noch zur Technik: Ein Anhängenfilter, Ansaugung über Schwämme (Doppelfilterung) mit Siporax.

Herzliche Glückwünsche an alle Teilnehmer und die beiden 1. Sieger.

Ende Oktober beginnt bei uns die Grünkohlzeit!



Zass - Das Schnitzelhaus Nr.1
Zastrowstraße 14, 24114 Kiel
Tel: 0431-6912293
Deutsches Restaurant | Gut Bürgerlich

Öffnungszeiten:
Mittwoch bis Samstag ab 16:30 Uhr
Sonntag ab 11:00 Uhr



Denken Sie rechtzeitig an Ihre Weihnachtsfeier !



Neritina pulligera: Die Stahlhelmschnecke

(Text: Thomas Althof, Fotos: Kurt Geißler u. Thomas Althof)



Kurt Geißler machte mich bei der Heimschau auf eine Schneckenart aufmerksam, die von Kurt, später auch von Oliver Rother, martialisch als „Stahlhelmschnecken“ betitelt wurde.

Es handelt sich um die zweigeschlechtliche Helmschnecke *Neritina pulligaria*, die von vielen Aquarianern, aber auch im Zoofachhandel als Stahlhelmschnecke, Braune Rennschnecke (Variante in Kurts Aquarium) oder Kugelrennschnecke bezeichnet wird.

An äußerlichen Merkmalen können die Geschlechter nicht unterschieden werden.

In den Aquarien von Kurt, Oliver und mir, vertilgt die Anthrazit-Napfschnecke fleißig Algen aller Art. An Pflanzen vergreifen sich die Algenvertilger, nach allem was mir bekannt darüber ist, überhaupt nicht. Nach einer gewissen Eingewöhnungszeit fressen die Schnecken dann aber auch Futterreste. Sollte das Futter nicht reichen, kann/muss auch Herbstlaub verfüttert werden.



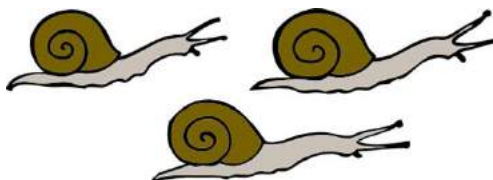
Sogar harte Grünalgen werden von den Scheiben abgeraspelt und auch Pinselalgen werden nicht verschmäht.

In frisch eingerichteten Aquarien können diese Schnecken allerdings verhungern! Ihnen sollte also ausreichend Nahrung in Form von Algen geboten werden, was in Biotop- oder Naturaquarien sicher gegeben ist.

Die Tiere legen zahlreiche Eier, die sich allerdings im Süßwasser nicht entwickeln. Die Larven sterben nach kurzer Zeit ab, denn zur Entwicklung brauchen sie Meerwasser. Somit ist eine Schneckenplage nicht zu befürchten. Die Schnecken legen bei Oliver Rother ihre Eier im gesamten Aquarium ab. Auf dem Foto von Kurt Geißler ist gut zu erkennen, dass sie diese auch auf dem eigenen Gehäuse tragen.

Die Pflege der Tiere sollte in mittelhartem bis hartem Wasser (bei mir hat Rainer Hüster schon 3600 Mikro-Siemens gemessen) bei einem pH-Wert ab 6,5 erfolgen. Vertragen werden Temperaturen von 20 – 30°C. Ihr natürliches Verbreitungsgebiet liegt im westlichen Pazifik-Bereich.

Diese ausgesprochen friedliche Art kann mit kleinen Fischen und anderen Schneckenarten sehr gut vergesellschaftet werden. Kurt Geißler pflegt sie in seinem Garnelenbecken, das völlig frei von Algen ist. Bei mir tummeln sie sich zusammen mit Kuba-Kärpflingen, Black Mollys und Platys. Ich härte das Wasser für meine Lebendgebärenden mit Meersalz auf, was den Schnecken anscheinend gut bekommt, denn so finden sie durch Algenwuchs genug Futter.





Danio rerio, der Zebraabrling war der erste GlowFish

GloFish: Es werde Licht!

Text und Fotos: Daniel Konn-Vetterlein

„Andere Länder, andere Sitten“ könnte man sagen und die absurde Modewelle der sogenannten „GloFish“ damit kurzerhand gut sein lassen. Allerdings ist es keine Modewelle wie die der L-Welse oder Garnelen. „GloFish“ bedeuten einen Eingriff in den genetischen Bauplan der betroffenen Fische.

Unter dem Motto „Experience the Glo“ werden die fluoreszierenden Fische momentan stärker in den USA beworben als je zuvor, denn mit zwei neuen, Ende 2017 vorgestellten Farbvarianten einer gut bekannten Zierfischart, des Fransenlipppers (*Epalzeorhynchos frenatum*) ist nun auch erstmals eine bodenorientierte Fischart erhältlich. Damit bietet die, gänzlich um das Produkt der „Leuchtfische“ aufgebaute Firma nun vier Arten an: Neben der bereits Genannten sind das *Danio rerio*, der Zebraabrling, *Gymnocorymbus ternetzi*, der Trauermantelsalmmler und *Puntius tetrazona*, die Sumatrabarbe. Die beliebteste Art scheint dabei der Trauermantelsalmmler zu sein, was mir auch zwei Händler bestätigten. Die rundlichen Fische zeigen dem Betrachter am meisten von ihren Farben und sind weniger hektisch als Zebraabrlinge sowie friedlicher als Sumatrabarben. Insgesamt werden sie in sechs Farben angeboten.

In ihrem Verhalten sollen die modifizierten Fische sich nicht von ihren natürlich aussehenden Artgenossen unterscheiden, und auch gesundheitlich soll es laut Hersteller nicht zu mehr Komplikationen kommen.



Sunburst Orange

Da mittlerweile bekannt ist, dass Fische neben der Zuhilfenahme von bspw. Pheromonen auch durch ihr Verhalten und damit ebenso ihres Äußeren kommunizieren, ist es jedoch höchst fraglich, ob das – nicht direkt erkennbare – Verhalten der GloFish wirklich noch naturgetreu ist.

Mit speziell für diese

Art der Aquaristik hergestellten, blauen LED wird die Fluoreszenz der Fische besonders in Szene gesetzt. Was unter normaler Aquarienbeleuchtung schon unnatürlich erscheint, gibt sich dann dermaßen surreal, dass man versucht ist die Fische als perfekte Kunststoffimitationen abzuhaken. Auch die übrige Aquarieneinrichtung gibt es als „Leuchtvariante“, ob künstliche Pflanzen, Steine, Burgen: Alles leuchtet.

Begonnen hat der Leuchtwahn mit einem eigentlich sehr guten Ansatz: Der Genotypus von Zebraabärblingen wurde so modifiziert, dass sie als Indikatoren für zu hohe Schadstoffbelastungen in Wasserwerken eingesetzt werden konnten. Die Idee entstand 1999 an der National University of Singapore, wo man sich ein in der Biologie beliebtes Protein zu Nutze machte, das GFP (Green Fluorescent Protein), welches in das Genom (Träger des gesamten Erbgutes eines Organismus) von Zebraabärblingen eingebaut wurde. Das Protein entstammt der Qualle *Aequorea victoria*, und fluoresziert grün, wenn es blauem oder ultraviolettem Licht ausgesetzt wird. Es hat zwei Eigenschaften, die es für den Gebrauch mit Lebewesen ideal

machen: Es ist nicht toxisch und es lässt sich mit anderen Proteinen fusionie-

ren, deren Verteilung sich im Körper dadurch ganz genau erkennen und verfolgen lässt. So sollten die Schadstoffe im Wasser sowie dem Fischkörper beobachtet werden.

Eine Akkumulation von schädlichen Substanzen konnte also sowohl zeitlich



Galactic Purple

als auch lokal genauestens im lebenden Fisch nachverfolgt werden. Es war allerdings nur eine Frage der Zeit bis das Konzept für die Aquaristik entdeckt, in den USA patentiert und vermarktet wurde. 2004 kamen die fertigen Leuchtfische in den USA auf den Markt, in der EU ist der Handel mit gentechnisch veränderten Organismen glücklicherweise untersagt.

Nun bleibt allerdings die Frage bestehen, wie diese Kreation durch genetische Manipulation zu beurteilen ist. Der Begriff „Gentechnik“ selbst ist dermaßen negativ vorgeprägt, und doch so alltäglich und nicht wegzudenken, dass eine unvoreingenommene Diskussion sich oft als sehr schwierig gestaltet. Die GloFish, die ich bisher gesehen habe – einige tausend - sahen alle fit aus, keine Verkrümmungen der Wirbelsäule, keine verkümmerten Flossen. Qualzuchten sind es also keineswegs, Nahrungsaufnahme und Schwimmverhalten werden nicht beeinträchtigt. Das allein ist keine Berechtigung diese Fische zu produzieren, aber es ist

ebenso naiv sie von vornherein zu verteufeln. GloFish erfüllen in den USA und Kanada mittlerweile eine, auch bei uns bestehende Notwendigkeit des Aquaristikhandels: Den des „Verbrauchsfisches“, seit der Verfügbarkeit von GloFish ist der Absatz von klassischen Einsteigerfischen wie Platys und Guppies zurück gegangen, insbesondere aber der Absatz von kleinen Goldfischen. Das hat durchaus einen positiven Nebeneffekt, weniger Individuen die

potenziell ausgesetzt werden, in der Natur überleben und sich invasiv etablieren, etwas, was dem Trauermantel-salmmler-GloFish nicht gelingen würde. Kinder lieben die bunten Fische und wünschen sich ihrretwegen ein Aquarium, mit etwas Glück steigen sie später um auf Na-



Moonrise Pink



Electric Green

turformen, und wenn nicht, dann ist dennoch ein Aquarianer gewonnen worden.

Über den Sinn dieser Fische kann man ewig diskutieren, aber es gibt schon neue Schöpfungen und das sind Farbvarianten von *Pterophyllum scalare* und es kann meiner Ansicht nach nicht lange dauern bis *Symphysodon* spp. (Diskusbuntbarsche) und Lebendgebärende Fische folgen werden, da ihr Erfolg ungebremsbar ist.



Trauermantelsalmmler im Verkaufsbecken, auch zu sehen ist hier die Variante CosmicBlue

In eigener Sache Umzug / Änderung der Bankverbindung ...

(Text: Thomas Althof)

Ich erinnere noch einmal an die Notwendigkeit von der Mitteilung bei Änderungen im persönlichen Lebensbereich.

Wir haben dafür den Vordruck „Änderungsmeldung“ eingeführt und auf der Homepage als Download bereitgestellt.

Wichtig: Ein in der Eigenschadenversicherung eingetretener Schaden ist kein Versicherungsfall, wenn der Versicherung der „Versicherungsort“ (i.d.R. die Wohnung) nicht bekannt ist. Für die Änderung der Bankverbindung benötigen wir für das SEPA-Lastschriftmandat die Änderungsmeldung im Original unterschrieben!



AQUARIUM GEOMAR

Das Schaufenster zu
maritimen Welten in Kiel

Aquarium GEOMAR Düsternbrooker Weg 20, 24105 Kiel
 Offen: ganzjährig 09:00 bis 18:00 Uhr (Eingang an der Klellinle)
 Seehundefütterung: 10:00 und 14:30 Uhr (außer Fr.)
 Telefon: 0431 600-1637
 kontakt@aquarium-geomar.de | www.aquarium-geomar.de

GEOMAR

In eigener Sache

(Text: Thomas Althof)



Ab dem 15. September werden die Mitglieds- und Versicherungsprämien für die Eigenschadenversicherung für das Jahr 2020 von den Konten abgerufen.

Der Grund für das frühe Buchen sollte jedem Mitglied bekannt sein.

Wieder einmal bittet die Kassenwartin darum, bei Fehlbuchungen oder andern auftretenden Problemen im Zusammenhang mit einer Buchung, *keine Rücklastschrift* zu tätigen.

Einfacher und kostengünstiger ist es, Rücksprache mit der Kassenwartin oder ihrem Vertreter zu halten, um ein auftretendes Problem zu lösen. Eine Rücklastschrift verursacht relativ hohe Gebühren durch das jeweilige Geldinstitut. Wir möchten das im Interesse unserer Mitglieder vermeiden, denn bei einer unrechtmäßigen Rücklastschrift trägt der Verein diese Gebühren nicht und holt sie sich vom betreffenden Mitglied zurück.

Süßwasser-Garnelen – Ratgeber

(Text: Rolf Luckow)



(Vorbemerkung: Aus Gründen des Urheberrechts wurde in Absprache mit dem Autor des Artikels zum Teil auf Fotos verzichtet. Die verwendeten Fotos stammen von unseren Vereinsfreunden Annika Kreutzfeldt und Kurt Geißler.)

Zwerggarnelen und Fächergarnelen erleben seit dem Aqua-Scaping Boom Anfang der Neunziger Jahre einen Aufschwung in der Aquaristik, der seinesgleichen sucht. Sind doch die meisten ursprünglichen Garnelen vergleichsweise farblos, so haben die Zuchtformen der Zwerggarnelen eine Vielfalt an Farben, die nicht umsonst jährlich in Championaten geehrt werden. Die Haltung einiger Neocaridina Arten ist dabei selbst in Leitungswasser vergleichsweise einfach möglich. Eine Vermehrung ist allerdings bei einigen Garnelen nur unter Zuhilfenahme von Osmose-Wasser und Speziialsalz möglich, einige Arten vermehren sich nur in Verbindung mit Brack- oder Meerwasser. Halten sollte man die kleinen Krabber immer nur in **größeren Gruppen**. Zudem ist eine Haltung bei vielen Arten selbst in kleinsten Aquarien ab 10 Litern möglich. Alle Garnelen reagieren extrem empfindlich auf im Wasser enthaltene Schwermetalle wie z.B. Kupfer oder Blei deshalb sollte auf **Wasseraufbereitungsmittel** nicht verzichtet werden. Einige Fischmedikamente und Algenpräparate sind wegen des enthaltenen Kupfers ebenfalls zu vermeiden. Außerdem sind wirbellose Tiere anfällig gegen Phosphate und Nitrate, **regelmäßige Wasserwechsel** sind daher unverzichtbar. Damit sie sich problemlos häuten können, empfehlen wir die Zugabe eines **Pflegemittels** das Montmorillonit enthält. Das sind unter anderem Dennerle Nano Crusta Fit oder JBL Nano Crusta. Hilfreich ist ferner die Zugabe von **Gerbstoff** abgebenden getrockneten Pflanzenteilen wie Seemandelbaumblätter (Catappa). Nicht zu vergessen, die idealen Pflanzen im Garnelenaquarium sind **Moose** jedweder Art. In ihnen finden Garnelen Futter in Form von **Aufwuchs**, das sind Kleinstlebewesen von Algen bis ein- und mehrzelligen Mikrotierchen. Die Zugabe eines **geeigneten Futters** ist insbesondere bei Fächergarnelen sehr wichtig. Die meisten Zwerggarnelen können mit handelsüblichem Garnelenfutter gefüttert werden. Dabei ist zu beachten, dass nicht gefressenes Futter möglichst am gleichen Tag wieder aus dem Aquarium entfernt werden sollte. Zusätzlich nehmen sie gerne Gemüse, ggf. kleingeschnitten und getrocknet. Ich gehe in der Folge allerdings nur auf die gängigsten Garnelenarten ein. Gewöhnen Sie Ihre neu gekauften Garnelen bitte vorsichtig ein, wirbellose Tiere sind sehr empfindlich. Füllen Sie die Tiere mit Wasser in eine Schüssel

um. Verdreifachen Sie die Wassermenge in der Schüssel im Verlauf von 1-2 Stunden. Letztlich setzen Sie die Garnelen ohne das Wasser in Ihr neues Aquarium.

Zusatzfutter: grundsätzlich natürlich unbehandelt, getrocknet, ggf. überbrüht (zur Desinfektion) wiederum getrocknet

(Quelle u.A.: de.wikibooks.org/wiki/Haltung_von_Süßwassergarnelen „Futterliste“)

Laub von Bäumen: Ahorn, Aprikose, amerikanische Buche, amerikanische Eiche, Apfel, Banane, Baumhasel (auch alte Fruchtstände[Hexennuss]), Birke, Birne, Buche (auch Bucheckern Hülsen ohne Nuss), Eiche, Erle (auch Zapfen), Espe, Esskastanie, Feige, Ginko, Guave, Hainbuche, Haselnuss, Japanische Blütenkirsche, Kakao, Kirsche, Kupfer-Felsenbirne, Magnolie, Maulbeerbaum, Pappel, Pflaume, Platane, Quitte, Rosskastanie (keine fleckigen Blätter!), Rotbuche, Schlehe, Schwarzerle, Seemandelbaum (auch Rinde), Ulme, Walnuss, Weide (auch Rinde), Weißdorn

Laub von Sträuchern: Brombeere, Erdbeere, Fenchelgrün, Heidelbeere, Himbeere, Johannisbeere, Jostabeere, Sonnenblume, Stachelbeere, Wein, Maisblätter

Gemüse + Kräuter: Basilikum, Brennnessel, Gänseblümchen, Gurke, Kürbistücke, Löwenzahn, Mangold, Möhre (kurz kochen), Paprika, Schafgarbe, Spinat, Spitzwegerich, Tomate (geringe Mengen, geschält), Vogelmiere, Zucchini

Gewürze: Paprika edelsüß, Curcuma, Cayennepfeffer, Zimtstangen

Wegen Giftigkeit nicht zu verwenden!!!

Blauregen, Essigbaum, Ginster, Goldregen, Heckenkirsche, Knallerbensen-strauch, Traubenkirsche, Zierkürbisse

Zwiespältige Berichte gibt es zu, wir raten zur Skepsis: Eberesche, Efeutute, Fensterblatt (Monstera), Ficus benjamini, Holunder, Philodendron

Garnelenarten

Neocaridina davidi (Fotos: Annika Kreutzfeldt)

Eine der am häufigsten gehaltenen Zwerggarnelen ist ohne Frage *Neocaridina davidi*. Es gibt sie in vielen verschiedenen Farbschlägen, die bekannteste davon ist die rote Sakura. Viele Farbschläge beinhalten einfarbige Tiere (z.B. Orange Fire), Tiere mit hellem Rückenstrich (z.B. „Yellow golden top“ oder „Yellow neon“) oder Tiere mit durchsichtigen Farbteilen (z.B.



Rili oder Blue Jelly). Die Haltung eines Farbschlags pro Aquarium ist dabei

vorzuziehen, da Mischlinge verschiedener Farben häufig deutlich an Farbpracht einbüßen. Hier einige Farbschläge:



Red Cherry, Red Fire, Sakura, Yellow Fire, Yellow golden top, Orange Fire, Orange Neon, Green, Green Jade, Blue Jelly, Blue Velvet, Blue Dream, Chocolate, Bloody Mary, Red Rili, Red Neck, Orange Rili, Black Rose, Carbon Rili, Blue Carbon Rili

Laufend kommen neue Farbschläge auf den Markt

Die Davidis sind hinsichtlich der

Wasserqualität sehr variabel, es gibt in Deutschland auch bereits Wildstämme in wärmeren Gewässern, eine Auswilderung sollte jedoch unbedingt unterlassen werden. Die Ausbreitung der Krebspest ist Europa, sowie bereits bestehende Faunenverfälschungen (z.B. durch amerikanischen Flusskrebs, Wollhandkrabbe...) sollten Warnung genug sein.

Größe bis 3 cm, Temperatur 14-29° C, pH 5,5-8,5, GH 3-28°, KH bis 15°

Neocaridina palmata „White Pearl“

Neocaridina palmata ist hinsichtlich Pflege und Nachzucht ähnlich anspruchslos wie *Neocaridina davidi*. Ein Farbschlag ist die Blue Pearl.

Größe bis 3,5 cm, Temperatur 10-30° C, pH 6-8,3, GH 3-24°, KH bis 15°

Caridina babaulti, Giftgrüne Zwerggarnele

Nur gelegentlich im Handel angeboten zeigt sich diese Garnelenart ebenfalls anspruchslos hinsichtlich der Wasserparameter und lässt sich im Aquarium ebenfalls leicht vermehren. Inzwischen gibt es eine große Variationsbreite von Farbformen, allerdings bekommt man Grün noch am ehesten im Handel.

Größe bis 2,5 cm, Temperatur 22-29° C, pH 6-8, GH 4-20°, KH bis 10°

Caridina cantonensis Bienengarnele, Tigergarnele, Taiwan-Biene

Früher unter verschiedenen Namen findet man inzwischen die Bienengarnelen, Tigergarnelen und Taiwan-Bienen (Shadow Shrimps) alle unter einem Namen, denn das sie sich untereinander alle kreuzen lassen lässt darauf schließen, das sie alle der Art *Caridina cantonensis* angehören. Da die Tiere fast ausschließlich in Osmose Wasser mit Spezi­alsalz (z.B. Dennerle Bee Salt) gezüchtet werden, sind die meisten Garnelen aus dieser Art recht empfindlich gegen



Leitungswasser. Einige lassen sich zwar darin pflegen, an eine Nachzucht ist jedoch in Leitungswasser derzeit nicht zu denken.

Auch hier einige Farbschläge:

Bienengarnelen: Crystal Red, Crystal Black, Crystal White jeweils mit vielen Farbkategorien und Farbmustern (u.a. No Entry[Einbahnstraße], Maro Tan)

Tigergarnelen: Red Tiger, Super Tiger, Blue Tiger, Black Tiger, Golden Tiger

Taiwan Bienen (Shadow Shrimps): mit vielen Fantasienamen wie Red Ruby, Red Diamond, Wine Red, Red Galaxy Fishbone, Red Pinto, King Kong, Black Panda, Galaxy Fishbone, Skunk Pinto, Blue Jelly, Blue Bolt, Red Bolt, Green Hulk, Green Panda, Snow White, Metallic Blue Boa

Größe bis 3 cm, Temperatur 16-29° C, pH 5-7, GH 4-20°, KH bis 4°

Caridina multidentata, Amanogarnele (Fotos: Kurt Geißler)

Zweifelloos die an häufigsten gehaltene Garnele in unseren Aquarien. Hinsichtlich der Haltung völlig anspruchslos ist eine Zucht im Süßwasser nicht möglich. Der Aqua-Scaper Takashi Amano führte sie einst als Algengarnele in die Aquaristik ein. Ihrem Ruf wird sie zweifellos gerecht

Größe bis 5,5 cm, Temperatur 16-29° C, pH 6-8,5, GH 4-25°, KH bis 15°



(Anmerkung zu den beiden Fotos von Kurt Geißler:

Im oberen Bild ist eine ausgewachsene Amanogarnele mit Eiern zu sehen. Das unter Bild zeigt von Kurt nachgezogene, schon ausgewachsene Amanogarnelen.)



Caridina gracilirostris, Nashorngarnele

Ihre zierliche graziöse Art macht sie schnell zu einem Liebling im Aquarium. Ihre friedliche Art gepaart mit der Eigenschaft Algen und Pflanzenreste zu vertilgen, auch Fischfutter, Frostfutter und Gemüse verschmäht sie nicht, machen sie angesichts ihrer langen Lebenserwartung von angeblich bis zu acht Jahren zu einem idealen Partner für viele kleine Fische und Garnelen. Handicap ist lediglich, dass sie sich im Süßwasser nicht vermehrt. Die Garnelen benötigen Schwimmraum in größeren Aquarien.

Größe bis 4 cm, Temperatur 22-29° C, pH 6-8,5, GH 4-25°, KH bis 15°

Atyoida pilipes, Mini-Fächergarnele

Der Zwerg unter den Fächergarnelen. Strömung und spezielles Fächergarnelenfutter sind Pflichtprogramm. Sie vermehrt sie sich nicht im Aquarium.

Größe bis 6 cm, Temperatur 22-29° C, pH 6,5-8,5, GH 6-25°, KH bis 15°

Atyopsis moluccensis, Bergbachgarnele, Fächergarnele

Sie sind schon putzig anzuschauen, wenn sie in der größten Strömung stehen und mit den großen Borstenhänden in Form von Fächern nach Nahrung suchen. Auch wenn sie größer wird als die Zwerggarnelen ist sie total friedlich. Als Nahrung nimmt sie tierische und pflanzliche Partikel aus der Strömung, daher sollte man auf jeden Fall mit z.B. Dennerle ShrimpKing Atyopsis und kleinen Wasserflöhen füttern. Im Fall von Nahrungsmangel sucht sie auch am Boden nach verwertbarem Futter.

Größe bis 10 cm, Temperatur 22-29° C, pH 6,5-8,5, GH 6-25°, KH bis 15°

Atya gabonensis, Blaue oder Gabun Riesenfächergarnele

Als Zwerggarnele kann man sie wahrlich kaum noch bezeichnen. Und, auch wenn man es nicht glaubt, sie winkt einem wirklich nicht zu, wenn sie aktiv ihre Fächer einsetzt um feine Partikel aus dem Wasser zu fischen. Auch hier kommt z.B. Dennerle ShrimpKing Atyopsis zum Einsatz. Sie liebt strömungsreiches Wasser. Ebenso wie ihr kleinerer Verwandter lässt sie sich im Süßwasser nicht vermehren. Aquarien ab 100cm.

Größe bis 14 cm, Temperatur 20-30° C, pH 6,5-7,5, GH 6-10°, KH bis 10°

Literatur:

Wirbellose, Lukhaup/Pekny, Dähne Verlag, 2014, 300 Seiten

Süßwassergarnelen aus aller Welt, Karge/Klotz, Dähne Verlag, 3rd 2013, 230 Seiten

Garnelen-Fibel, Carsten und Frank Logemann, Dähne Verlag, 5th 2015, 93 Seiten

Faszination Bienengarnelen, Logemann/Logemann/Lukhaup, Dähne Verlag

Faszination Süßwassergarnelen, Logemann/Logemann/Lukhaup, Dähne Verlag

Süßwasser-Garnelen, Lukhaup/Pekny, Gräfe und Unzer Verlag, 2017, 64 Seiten

Back to Nature Handbuch für Nano-Aquarien, Fohrmann, Kienjet, Töning, Dähne Verlag

Nano-Aquaristik, Kai Alexander Quante, Ulmer/Datz Aquarienbuch, 2010, 96 Seiten

Zeitschrift „Caridina“, Dähne Verlag

de.wikibooks.org/wiki/Haltung_von_Süßwassergarnelen

Heimschau 2014:

Die Aufnahme des Nano Aquariums unseres ehem. Vereinsfreundes Klaus Österreich zeigt eigene Nachzuchten von *Caridina cantonensis*.

(Foto: Thomas Althof)



AQUARIEN & TERRARIEN

AUSSTELLUNG



19. & 20. OKT. 2019

Sa. 10:00 – 17:00 UHR

So. 10:00 – 12:00 UHR

Festsaal am Falkenberg

Langenharmer Weg 90 - 22844 Norderstedt

EINTRITT FREI

TOMBOLA



Flohmarkt

**am BÖRSE
Sonntag**

www.stichling-norderstedt.de



gefördert durch die Stadt Norderstedt



Termine von Zierfisch- und Pflanzentauschbörsen

von Januar 2019 bis Dezember 2019

Birthe Jabs (ATB - Bargtheide)

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Aquarien-Terrarien-Verein-Bargtheide:											
Albert-Schweitzer-Schule Bargtheide, Eingang Lindenstr. 4 a, 14-16 Uhr											
12.1.	16.2.	30.3.						14.9.	26.10.	30.11.	
Stichling Aquarien Terrarienfreunde Norderstedt											
Grundschule Immenhorst, Glashütter Damm 53b, Norderstedt, 10-12 Uhr											
13.1.	10.2.	10.3.						8.9.	13.10.	10.11.	8.12.
Sagittaria Verein für Aquarien- und Terrarienkunde:											
Jenfelder Einkaufszentrum, Rodigallee 303, Hamburg, 14-16 Uhr											
13.1.			14.4.					8.9.		10.11.	
Wir Aquarianer in Hamburg e. V.											
Schule Öjendorfer Damm, Öjendorfer Damm 8, Hamburg, 10-12:30 Uhr											
6.1.		3.3.	7.4.					29.9.		3.11.	1.12.
Aquarien- und Terrarienfreunde Lübeck:											
Emil-Possehl-Schule, Georg-Kerschensteiner-Straße 27, 23554 Lübeck, 10 - 12 Uhr											
20.1.	17.2.	17.3.	28.4.	19.5.				15.9.	20.10.	17.11.	15.12
Iris Verein der Aquarienfreunde Neumünster											
ACHTUNG neuer Ort! Pestalozzi Schule am Kamp 5 in Neumünster, 13:30 - 15:30 Uhr											
12.1.	9.2.	9.3.							12.10.	9.11.	14.12.
Kieler Aquarienfreunde e.V.:											
ACHTUNG neuer Ort! "Am Posthorn", Eckernförder Str. 217, 24119 Kronshagen, jeweils 1. Samstag von September – Mai von 13:30 - 15:30 Uhr											
5.1.	2.2.	2.3.	6.4.	4.5.				7.9.	5.10.	2.11.	14.12.
Aquarienfreunde Heide u. Umgebung											
Am Kleinbahnhof 12 – 14, Halle hinter dem Autohaus Westerweck, 14-16 Uhr											
19.1.	16.2.	16.3.		18.5.				21.9.	19.10.	16.11.	21.12.
Aquarienfreunde Stellingen											
Sportplatzring 47, 22527 Hamburg, „Gaststätte am Sportplatzring“, 10-12 Uhr											
27.1.		31.3.						29.9.		24.11.	
Geesthachter Aquarienverein v.1972											
Schule Butenkamp Eingang Rathausstr											
Samstage, Termine auf Anfrage											
"IRIS" Verein Schleswiger Aquarienfreunde 1940											
Gallbergsschule, Gallberg 47, 24536 Schleswig											
Am letzten Sonntag im Monat von August bis März 09:30 - 11:30 Uhr											
Ausgenommen Termine an Ostern / Weihnachten											



Wir bitten alle Börsenbesucher, die Anmeldefristen bei den Börsenwarten der Vereine zu beachten. (Die Kontaktdaten des Börsenwartes der Kieler Aquarienfreunde e.V. findet Ihr nebenstehend im Impressum.)

(Angaben ohne Gewähr)

*Frohe, besinnliche Weihnachten
und ein friedliches, gesundes neues
Jahr 2020*



*wünschen allen Vereinsfreunden und
deren Familien, unseren Inserenten und
deren Mitarbeitern*

*Vorstand und Redaktion der
Kieler Aquarienfrende e.V. gegr.1955.*

*Allen Kranken wünschen wir baldige
Genesung.*

Impressum „KIELER SPROTTE“

Herausgeber: **Kieler Aquarienfreunde e.V. gegr. 1955**
www.kieler-aquarienfreunde.de
 E-Mail: info@kieler-aquarienfreunde.de

Redaktion und Anschrift: Thomas Althof, Hammerfestweg 48, 24109 Kiel
 Tel.: 0431/ 52 82 47
 E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de

Layout: Thomas Althof

Lektorat: Michael Köllmer

Erscheinungsweise: In den Monaten: Januar, Mai, September,

Redaktionsschluss: **01.11.2019 für die Januar – Ausgabe 2020**
15.03.2020 für die Mai – Ausgabe 2020
01.08.2020 für die September Ausgabe 2020

(Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.)
 Manuskripte u. Anfragen bitte direkt an die Redaktionsanschrift.

Artikel u. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung des Vorstandes und der Redaktion wieder.

VEREINSVERANSTALTUNGEN

Vereinsabend: Jeden 2. Mittwoch im Monat, jeweils um 20.00 Uhr

Börsen: Jeden 1. Samstag im Monat, von 13.30 -15.30 Uhr im Vereinsrestaurant „Am POSTHORN“, Eckernförder Straße 217, 24119 Kronshagen

Börsenanmeldung: Rainer Hüster, Sylter Bogen 20
 24107 KIEL, Tel.: 0431/84970 mobil 0157-54065859
 E-Mail: rainer.huester@kabelmail.de
Platzreservierung erforderlich !

VEREINSVORSTAND

Vorsitzender: Herbert Walle, Apenrader Straße 3,
 24159 KIEL, Tel.: 0431/36 33 15
 E-Mail: Herbert.Walle@t-online.de

2. Vorsitzender: Rolf Körner, Brodersdorfer Straße 40c
 24149 KIEL Tel: 0431/ 5578625 Mob. 0176-95432585
 E-Mail: rolfkoerner@gmail.com

Schriftführer: Oliver Rother, Woltersweg 22
 24106 KIEL, Tel.: 0431/12808343

Kassenwartin: Siegrid Althof, Hammerfestweg 48
 24109 KIEL, Tel. : 0431/52 82 47
 E-Mail: siealthof-aquaverein@gmx.de

Stellv. Kassenwart u. Vereinsverwaltung: Thomas Althof, Hammerfestweg 48,
 24109 KIEL, Tel.: 0431/52 82 47
 E-Mail: thalthof-aquaverein@gmx.de

Bankverbindung: Deutsche Bank, Privat- und Geschäftskunden AG, Kiel
 IBAN: DE55210700240052299500 , BIC :DEUTDEDB210
 (Unter Verwendung kostenloser Cliparts)

FISCH GIBT ES BEI UNS NICHT NUR IN DER DOSE!

DAS FUTTERHAUS bietet Ihnen auch fachkundige Beratung und ein breites Sortiment rund ums Thema Aquaristik.



Eine Aquaristik - Abteilung und mehr erwartet Sie hier:
DAS FUTTERHAUS
Carl-Zeiss-Str. 17-19
24223 Schwentinental

DAS FUTTERHAUS

TIERISCH GUT!

